

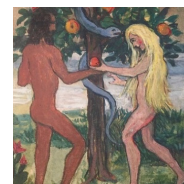
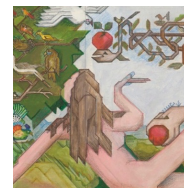
PRESSEMITTEILUNG

Die Galerie Wiedmann steht 2017 ganz im Zeichen des Reformationsjubiläums. Es werden das ganze Jahr über verschiedene Ausstellungen zu christlichen Themen gezeigt. Eröffnet wird die Reihe mit Werken zweier hervorragender Stuttgarter Künstler.

Große Auftaktveranstaltung der Galerie Wiedmann im Lutherjahr

Am Anfang war das Wort, aber vorher gab es das Bild. Die Galerie Wiedmann zeigt im Lutherjahr 2017 Ausstellungen rund um die Themen Bibel, Martin Luther und Reformation. Dazu gibt es Vorträge, Gesprächsrunden, etc.

Den Auftakt machen zwei besondere und außergewöhnliche Künstler. In der Ausstellung „Die Schöpfungsgeschichte in Bildern“ gibt es eine Gegenüberstellung des Eschacher Bilderbuches von Käte Schaller-Härlin und des Bandes GENESIS aus der WIEDMANN BIBEL des gleichnamigen Künstlers Willy Wiedmann.



Meisterhafte Illustrationen und handgeschriebene Texte, im Stil der mittelalterlichen Schriften, die wunderbar miteinander harmonieren und ein beeindruckendes Gesamtbild ergeben stehen Szenen aus einem einzigartigen Werk gegenüber, das die Bibel durch Bilder sprechen lässt. Sie gibt die Geschichten des kompletten Alten und Neuen Testaments wieder.

„Die Schöpfungsgeschichte in Bildern“ beginnt am 02. Februar 2017 und geht bis zum 01. April 2017. Auch danach können sich die Besucher auf außergewöhnliche Veranstaltungen freuen unter anderem mit den Themen „Kreuzzyklus und christliche Symbole“, „Luther im Bild“, einer Ausstellung der Deutschen Bibelgesellschaft u.v.m.

Zu Käte Schaller-Härlin

Käte Schaller-Härlin war eine bedeutende Porträtmalerin vor allem in Deutschland und der Schweiz. Bekannt wurde sie darüber hinaus auch für ihre Stillleben und monumentalen Kirchengemälde. 1911 heiratete sie Dr. Hans Otto Schaller, den Stuttgarter Kunsthistoriker und -händler. 1949 schuf Käte Schaller-Härlin für ihre Enkelkinder das Eschacher Bilderbuch. Im Jahr 1973 verstarb die Künstlerin in Stuttgart-Rotenberg. Im Jahr 2013 wurde das Bilderbuch als Faksimile der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Zu Willy Wiedmann

Wilhelm Richard Heinrich (Willy) Wiedmann war ein künstlerisches Multitalent. Er arbeitete als Maler, Kirchenmaler, Bildhauer, Musiker, Komponist, Schriftsteller und Galerist. Er leitete Galerien im In- und Ausland oder stellte dort seine Werke aus, meist unter einem seiner zahlreichen Pseudonyme. 2013 starb Wiedmann in Stuttgart Bad Cannstatt. DIE WIEDMANN BIBEL ist eines seiner bedeutendsten Werke. In 3.333 Bildern gibt sie das komplette Alte und Neue Testament wieder. Sie ist damit weltweit einzigartig.

**Zur Galerie Wiedmann:**

Willy Wiedmann rettete das alte Bauernhaus aus dem 16. Jahrhundert in jahrelanger Eigenarbeit vor dem Zerfall und verwandelte es in eine Landmarke Bad Cannstatts. 1964 eröffnete er die Galerie unter dem Namen „Galerie am Jakobsbrunnen“. Hier wurde Salvador Dalí zum ersten Mal dem Stuttgarter Publikum vorgestellt. Auch andere große Namen, wie Picasso, Miró oder Goya stellten hier ihre Werke aus. 1984 wurde die Galerie zum Geburtshaus der WIEDMANN BIBEL. Nachdem sie jahrelang geschlossen war, dient das Gebäude nun als Begegnungsstätte für Kunstschaffende, Kunstsammler und Kunstinteressierte.

**Pressekontakt:
Wiedmann Media AG**

Martin Wiedmann
P.O. Box 614
CH - 8853 Lachen
+41 79 400 9774
www.wiedmannmedia.ch
info@wiedmannmedia.ch

**Galeriekontakt:
GALERIE WIEDMANN**

Tuchmachergasse 6
D - 70372 Stuttgart
+ 49 711 900 5656 0
www.galeriewiedmann.de
info@galeriewiedmann.de